

MARKTKOMMENTAR

Ausgabe Juni 2021

**Liebe Mandantin und Mandant,
liebe Investorin und Investor!**

Wie gewohnt möchten wir Ihnen gerne auf diesem Wege unsere aktuelle Markteinschätzung zukommen lassen und Sie über die aktuellen Entwicklungen der jeweiligen nachhaltigen Vermögensverwaltungsstrategien informieren.

Ihr MehrWert Assetmanagement

MehrWert.
FINANZ.BEWUSST.SINN.

Makroökonomische Marktentwicklung

Die EZB hat ihre Inflations- und Wachstumsprognosen für die sich langsam von der Corona-Krise befreiende Wirtschaft im Euro-Raum deutlich angehoben. Für 2021 erwarten die Volkswirte jetzt eine Teuerungsrate von durchschnittlich 1,9 Prozent, wie die EZB mitteilt. Im März hatten sie nur ein Plus von 1,5 Prozent vorhergesagt.

Die EZB strebt mittelfristig stets knapp unter zwei Prozent Inflation als Idealwert für die Wirtschaft an, verfehlt diese Marke aber bereits seit Jahren. Im Mai wurde dieser Zielwert mit einer Teuerung von 2,0 Prozent nun allerdings leicht übertroffen. Hinter dem Schub standen vor allem die Energiepreise, die besonders kräftig zunahmen. „Die Inflation wird in den kommenden Monaten wahrscheinlich weiter anziehen“, so EZB-Präsidentin Christine Lagarde. Daran seien auch Verzerrungen durch die Pandemie schuld, die aber ab Anfang kommenden Jahres auslaufen dürften. Auch die US-Verbraucherpreise stiegen im Mai im Jahresvergleich auf fünf von 4,2 Prozent. Experten hatten mit einem Plus von 4,7 Prozent gerechnet. Die Zahlen lagen somit leicht über den Erwartungen, wenngleich nicht übermäßig.

Zugleich rechnet die EZB 2021 nun mit einer Zunahme des Bruttoinlandsprodukts (BIP) von 4,6 Prozent, statt der bislang vorausgesagten 4,0 Prozent. „Fortschritte bei den Impfkampagnen, die eine allmähliche Lockerung der Eindämmungsmaßnahmen ermöglichen sollten, dürften den Weg für eine feste Konjunkturerholung im Laufe des Jahres 2021 ebnen“, sagt Lagarde.

Es scheint, als ob niemand die konjunkturelle Erholung, gespeist von Nachholeffekten vom Abflauen der Corona-Krise in den Industrienationen, stören will. So kletterte der amerikanische S&P-500 selbst nach den oben erwähnten Bekanntgaben auf ein neues Rekordhoch. Der Dax, der deutsche Börsenleitindex, schaffte das nicht ganz, verzeichnete allerdings nur sehr leichte Kursverluste.

Wir sehen insgesamt also eine sehr deutliche Inflation. Gleichzeitige Corona-Lockerungen und ein hohes Maß an kundenseitiger Kaufkraft und -lust stehen dem jedoch gegenüber und lassen die Märkte weiterhin in einer generell positiven Grundstimmung verweilen. Wir wollen die daraus resultierenden lateralen Kursbewegungen nutzen und unsere verfügbaren Aktienquoten sukzessive für weitere Ankäufe nutzen. Eine Marktüberhitzung mit anschließenden Kurskorrekturen sehen wir kurzfristig noch nicht auf uns zukommen.

MARKTKOMMENTAR

Ausgabe Juni 2021

Strategieentwicklung – Nachhaltigkeitsstrategie Offensiv:

Die Vermögensverwaltungsstrategie „MehrWert Nachhaltig Offensiv“ verzeichnete Stand 11.06.2021 einen Wertzuwachs (nach Kosten) im laufenden Jahr von 5,92 %. Dies ist im Vergleich zum Ergebnis nach dem ersten Quartal von 3,82 % und vor allem auch vor dem Hintergrund eines nervösen Marktes in den letzten Tagen und Wochen durchaus positiv zu sehen. Die maximale Aktienquote von 100 % wurde dabei nach wie vor nicht vollständig ausgeschöpft. Aktuell beträgt der Aktienanteil im Portfolio 79 % und der Anteil liquider Mittel 21 %. Somit sind auch weiterhin sukzessive Erhöhungen der Aktienquote und eine weitere Umsetzung unseres proaktiven, teils antizyklischen Investierens möglich.

Wertentwicklung nach Kosten seit Auflage in %¹

MehrWert Nachhaltig Offensiv ● Referenzuniversum * ●



Stand: 15.06.2021

¹ Die Bruttowertentwicklung (BVI-Methode) berücksichtigt alle auf Fondsebene anfallenden Kosten, die Nettowertentwicklung zusätzlich das Einstiegsentgelt; weitere Kosten können auf Anlegerebene anfallen (z.B. Depotkosten). Da das Einstiegsentgelt nur im 1. Jahr anfällt unterscheidet sich die Darstellung brutto/netto nur in diesem Jahr. Frühere Wertentwicklungen sind kein verlässlicher Indikator für die Zukunft.

* Mischfonds EUR aggressiv - Global (Morningstar)

Hier gelangen Sie zum Factsheet der Strategie: <https://bfv-live.factsheetslive.com/product/ffbwlmwnaof0/factsheet>

Wir wurden ausgezeichnet!

Für die zweitbeste offensive Vermögensverwaltungsstrategie 2020 durch die BfV Bank für Vermögen AG



MEHRWERT NACHHALTIG OFFENSIV	
Bewertung: Sehr hohe Qualität	
Performance	●●●●●●●●●●
Alpha	●●●●●●●●●●
Volatilität	●●●●●●●●●●
Max. Draw Down	●●●●●●●●●●

Die Skala von 1 -10 zeigt die Bewertung der Strategie innerhalb der Vergleichsgruppe.
„Performance“ und „Alpha“: Hohe Bewertung = Hohe Performance, hohes Alpha
„Volatilität“ und „Max. Draw Down“: Hohe Bewertung = Niedrigeres Risiko

Stand: 05/2021

MehrWert.
FINANZ.BEWUSST.SINN.

MARKTKOMMENTAR

Ausgabe Juni 2021

Strategieentwicklung – Nachhaltigkeitsstrategie Ausgewogen:

Die Vermögensverwaltungsstrategie „MehrWert Nachhaltig Ausgewogen“ verzeichnete Stand 11.06.2021 einen Wertzuwachs (nach Kosten) im laufenden Jahr von 1,93 %. Dies entspricht knapp einer Verdoppelung des Erstquartalergebnisses von 0,98 %. Der Vergleichsindex der Morningstar Peer Group wurde dabei konstant überboten. Die maximale Aktienquote von 50 % wurde dabei im laufenden Jahr nur vorübergehend vollständig ausgeschöpft. Aktuell beträgt der Aktienanteil im Portfolio 40 %, der Rentenanteil 50 % und der Anteil liquider Mittel 10%.

Wertentwicklung nach Kosten seit Auflage in %¹

MehrWert Nachhaltig Ausgewogen ● Referenzuniversum * ●



Stand: 15.06.2021

¹ Die Bruttowertentwicklung (BVI-Methode) berücksichtigt alle auf Fondsebene anfallenden Kosten, die Nettowertentwicklung zusätzlich das Einstiegsentgelt; weitere Kosten können auf Anlegerebene anfallen (z.B. Depotkosten). Da das Einstiegsentgelt nur im 1. Jahr anfällt unterscheidet sich die Darstellung brutto/netto nur in diesem Jahr. Frühere Wertentwicklungen sind kein verlässlicher Indikator für die Zukunft.

* Morningstar-Peergroup Mischfonds EUR flexibel - Global

Hier gelangen Sie zum Factsheet der Strategie: <https://bfv-live.factsheetslive.com/product/ffbwlmra000/factsheet>

Wir wurden ausgezeichnet!

Für die beste ausgewogene Vermögensverwaltungsstrategie 2020 durch die BfV Bank für Vermögen AG



MEHRWERT NACHHALTIG AUSGEWOGEN	
Bewertung: Hervorragende Qualität	
Performance	●●●●●●●●●●
Alpha	●●●●●●●●●●
Volatilität	●●●●●●●●●●
Max. Draw Down	●●●●●●●●●●

Die Skala von 1 -10 zeigt die Bewertung der Strategie innerhalb der Vergleichsgruppe.
„Performance“ und „Alpha“: Hohe Bewertung = Hohe Performance, hohes Alpha
„Volatilität“ und „Max. Draw Down“: Hohe Bewertung = Niedrigeres Risiko
Stand: 05/2021

MehrWert.
FINANZ.BEWUSST.SINN.

Strategieentwicklung – Nachhaltigkeitsstrategie Defensiv:

Die Vermögensverwaltungsstrategie „MehrWert Nachhaltig Defensiv“ verzeichnete Stand 11.06.2021 einen Wertzuwachs (nach Kosten) im laufenden Jahr von 0,58 %. Die Strategie erholte sich somit nach einem schwächeren Jahresauftakt mit einem Quartalsergebnis Ende März von -0,29 % vollständig. Das ist unmittelbar auf die Entwicklung der Umlaufrendite und die daraus resultierenden, positiven Entwicklungen von Renten- und Anleiheniteln zurück zu führen. Wir hatten die Quote eben jener Renten- und Anleiheniteln in der Strategie Anfang Mai etwas erhöht, um an dieser Entwicklung antizyklisch zu partizipieren. Die maximale Aktienquote von 25 % ist dabei nun vollständig ausgeschöpft. Der Anteil liquider Mittel wurde wie erwähnt durch die Erhöhung des Rentenanteils ersetzt, welcher sich nun auf 75 % beläuft.

Wertentwicklung nach Kosten seit Auflage in %¹

MehrWert Nachhaltig Defensiv ● Referenzuniversum * ●



Stand: 15.06.2021

¹ Die Bruttowertentwicklung (BVI-Methode) berücksichtigt alle auf Fondsebene anfallenden Kosten, die Nettowertentwicklung zusätzlich das Einstiegsentgelt; weitere Kosten können auf Anlegerebene anfallen (z.B. Depotkosten). Da das Einstiegsentgelt nur im 1. Jahr anfällt unterscheidet sich die Darstellung brutto/netto nur in diesem Jahr. Frühere Wertentwicklungen sind kein verlässlicher Indikator für die Zukunft.

* Mischfonds EUR defensiv - Global (Morningstar)

Hier gelangen Sie zum Factsheet der Strategie: <https://bfv-live.factsheetslive.com/product/ffbwlmerd000/factsheet>

Wir wurden ausgezeichnet!

Für die beste defensive Vermögensverwaltungsstrategie 2020 durch die BfV Bank für Vermögen AG



MEHRWERT NACHHALTIG DEFENSIV	
Bewertung: Hervorragende Qualität	
Performance	●●●●●●●●●●●●●●●●
Alpha	●●●●●●●●●●●●●●●●
Volatilität	●●●●●●●●●●●●●●●●
Max. Draw Down	●●●●●●●●●●●●●●●●

Die Skala von 1 -10 zeigt die Bewertung der Strategie innerhalb der Vergleichsgruppe.
„Performance“ und „Alpha“: Hohe Bewertung = Hohe Performance, hohes Alpha
„Volatilität“ und „Max. Draw Down“: Hohe Bewertung = Niedrigeres Risiko Stand: 05/2021

MehrWert.
FINANZ.BEWUSST.SINN.

Nachhaltigkeit

In den vergangenen Monaten war unter anderem viel über den amerikanischen „Green New Deal“, welcher die Weichen für eine nachhaltigere Ausrichtung der USA stellen sollte, zu lesen. Die Rechtsprechung ist von einer konkreten Umsetzung dabei jedoch noch weit entfernt. Anders in Europa: der europäische Green-Deal hat zum Ziel, bis 2050 als erster Kontinent klimaneutral zu sein. Deutschland will dieses Ziel gar bis zum Jahre 2045 erreichen.

Drei Viertel der Bevölkerung in Deutschland bewerten dieses Ziel als wichtig bis sehr wichtig. 66 Prozent wollen zu diesem Zweck klassische Heizkessel abwracken – 63 Prozent die Gasverbrennung zur Wärmeproduktion stoppen. Wenn Klimaschutz konkret wird, darf er aber aus Sicht jedes dritten Verbrauchers keinesfalls mehr Geld kosten. Das sind Ergebnisse aus dem Energie-Trendmonitor 2021 von Stiebel Eltron.

Wir wollen Ihnen hinsichtlich dieser Ergebnisse einen Tipp mit auf den Weg geben, welcher auch mit einem der zentralen Anlagethemen unserer Strategien – erneuerbarer Energie – in Einklang steht: Wärmepumpenheizungen senken den CO₂-Ausstoß für Heizung und Warmwasser beträchtlich. Selbst wenn der Strom zu 100 Prozent aus Kohlekraftwerken stammen würde, wäre eine Wärmepumpe immer noch umweltfreundlicher als jeder Gas- oder Ölkessel – weil die Wärmepumpe im Betrieb ein Vielfaches der eingesetzten Energie aus der Umwelt dazugewinnt. In Deutschland stammt der für den Antrieb erforderliche Strom jedoch heute schon zu rund 46 Prozent aus erneuerbaren Quellen – allen voran Wind- und Sonnenstrom sowie Biomasse. Das macht die Wärmepumpe noch umweltfreundlicher. Und wer seinen CO₂-Ausstoß in Sachen Wärme komplett gegen Null senken will, kann als Antriebsenergie natürlich auch Ökostrom oder den selbst erzeugten Sonnenstrom vom eigenen Dach nutzen.

Quellen: STIEBEL ELTRON 2021

Ihr MehrWert Assetmanagement